



Draas

Drăușeni / Homoróddaróc

Județul Kronstadt / Brașov

Anul construcției	1912
Constructor	Carl EINSCHENK
Traktura manualelor	pneumatische Kegellade
Traktura registrelor	pneumatisch



In Reps

Reparații și restaurări

1931 Reparatur

1971 Versetzung nach Reps

Amplasare

Bis 1971 in Draas,

danach von Otto Einschenk auf der Westempore der Repser evangelischen Kirche aufgebaut.

Prospect și consolă

Gehäuse von einer älteren Orgel, vermutlich von Johann Thoïs.

Dispoziție

Manualul 1 Bourdon 16', Principal 8', Gamba 8', Gedackt 8', Octav 4', Dolce 4', Mixtur**Manualul 2** Geigenprincipal 8', Liebl. Gedeckt 8', Aeoline 8', Octav 4', Flöte 4'.**Pedalier** Violon 16', Subbafs 16', Octavbafs 8', Cello 8'.

Koppeln II/I, I/PED, II/Ped, OK I, OK II, OK II/I;

p, f, ff, Tutti

Diverse

Der Orgelmotor in der schon seit langer Zeit unspielbaren Orgel wurde im Mai 2023 ausgebaut und als Dauerleihgabe in die Meschendorfer Orgel eingebaut. Dies geschah im Einvernehmen mit dem Bezirk Kronstadt und der Kirchengemeinde Reps.

Die Windlade stammt von einer älteren Orgel, vermutlich von Johann Thoïs.

GZ-V-1100 / 1970

Die Wiederaufstellung in Reps geschah mit Genehmigung der Direktion für Historische Baudenkmäler, bei Wahrung der Eigentumsrechte der Kirchengemeinde Draas.

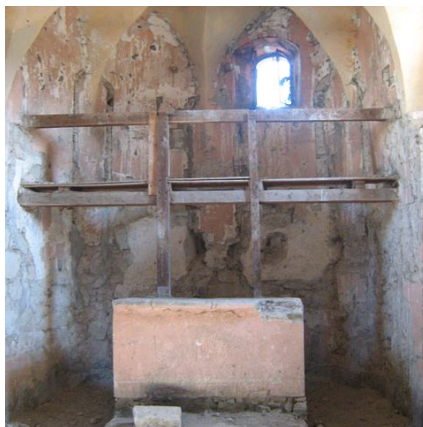
Bibliografie ■■■

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

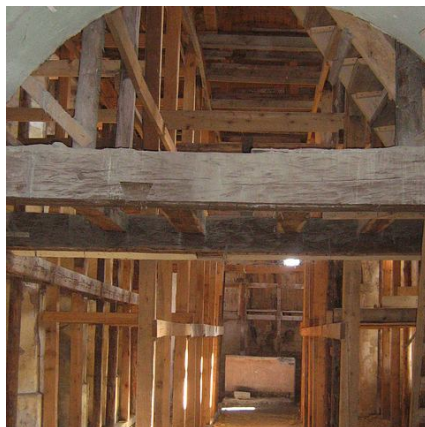
Alte fotografii ■■■



Fresken in Draas



Alter Standort



Kirchenschiff 2010